

Rahmenplan für die Praxisphasen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Fachrichtung Finanzdienstleistungen

Die Praxisphasen im dualen Studium an der ASW – Berufsakademie Saarland e. V. zum Bachelor of Arts Betriebswirtschaft, Fachrichtung Finanzdienstleistungen, ist angelehnt an das Berufsbild zum/zur Bankkaufmann/-frau sowie zum/zur Versicherungskaufmann/-frau der letzten Fassung.

Der Ausbildungsrahmenplan skizziert das Anforderungsprofil und soll insbesondere gewährleisten, dass die betriebliche Ausbildung die Kenntnisse und Fertigkeiten von Hochschulzugangsberechtigten berücksichtigt und eine anspruchsvolle Ausbildung durchgeführt wird.

Das ausbildende Unternehmen stellt im Rahmen der praktischen Ausbildung im Betrieb sicher, dass die Auszubildenden entsprechend ihrer erworbenen Kenntnisse eingesetzt werden. Dabei soll der betriebliche Einsatz und die Tätigkeiten nach Möglichkeit mit den Lerninhalten in den jeweiligen Studienabschnitten auf der Grundlage des gültigen Studienplans der Berufsakademie zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt werden und den besonderen Anforderungen der Ausbildung an der Berufsakademie entsprechen.

Funktionsübergreifende Ausbildungsinhalte

- Aufgaben, Strukturen und Arbeitsabläufe der Fachabteilung sowie die Verbindung zu anderen Bereichen kennenlernen und diese Informationen bei Projekten während der Praxisphase berücksichtigen
- Fähigkeit zur Integration und Adaptation von Ausbildungsinhalten und Aufgabenstellungen in das Unternehmensumfeld aufbauen
- Arbeitsprinzipien, firmenspezifische Richtlinien sowie die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, die für die Fachabteilung relevant sind, kennenlernen und in der Praxisphase anwenden
- Nach entsprechender Einweisung eine überschaubare Aufgabenstellung bearbeiten und dann im Tagesgeschäft mitwirken. Dabei sind noch fehlende Fachkenntnisse zu ergänzen, betriebliche Informationen zu beschaffen und die Arbeiten sorgfältig, d. h. möglichst termingerecht und fehlerfrei, durchzuführen
- Arbeitsergebnisse schriftlich / mündlich darlegen und auswerten. Dabei sind mögliche unterschiedliche Fachmeinungen zu berücksichtigen
- Zusammenarbeit innerhalb des Einsatzbereiches kennenlernen. Dabei sollen Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen geübt werden

Funktionsbezogene Ausbildungsinhalte

1. Studienjahr (31 Wochen Praxisphasen)

Im ersten Studienjahr werden die Grundlagen für die weiteren Studienjahre gelegt. Die Studierenden erlangen in den Theoriephasen vertiefte Kenntnisse in den übergreifenden Bereichen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Steuern sowie Marketing. Es empfiehlt sich im 1. Studienjahr daher in den Praxisphasen ein Einsatz in den verwandten Betriebsabteilungen. Die Studierenden erlangen zudem grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich Finanzdienstleistungen. Demnach ist in der betrieblichen Ausbildungsphase darauf zu achten, dass die Kenntnisse breit und umfassend vermittelt werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Studierenden das Unternehmen mit seiner Rechtsform, seiner Branche, seinen Produkten und Märkten und seiner Organisation kennenlernen. Des Weiteren sollten die Studierenden mit den wichtigsten „Zahlen“ des Unternehmens vertraut sein (Umsatzvolumen, Gewinn des letzten Jahres, Cashflow, Bilanzsumme u.Ä.). Diese Kenntnisse stellen die Grundlage für die Posterpräsentation des ersten Praxismoduls dar.

Das ausbildende Unternehmen

- Stellung, Rechtsform, Organisation

Personalwirtschaft

- Grundlagen des Personal- und Sozialwesens inkl. Ausbildung
- Einblicke in die Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung

Rechnungswesen und Steuern

- Buchführung
- Bilanzierung/Jahresabschlussvorbereitung und -erstellung
- Steuern (Ertragsteuern, Umsatzsteuer)

Arbeitsorganisation mit Informations- und Kommunikationssystemen

- Arbeitsorganisation
- Funktion und Wirkung von Informations- und Kommunikationssystemen
- Datenschutz und Datensicherheit

Markt- und Kundenorientierung

- Kundenorientierte Kommunikation
- Grundlagen der Preis-, Produkt-, Distributions- und Kommunikationspolitik
- Verbraucher- und Datenschutz

Versicherungsmärkte und Vertrieb

- Kundeninteressen
- Vertrieb und Marketing

Kontoführung und Zahlungsverkehr

- Kontoführung
- Nationaler Zahlungsverkehr
- Internationaler Zahlungsverkehr

Geld- und Vermögensanlage

- Anlage auf Konten

Produkte und Leistungserstellung im Versicherungsunternehmen

- Produkte
- Weitere Versicherungsprodukte des Ausbildungsunternehmens
- Weitere Finanzprodukte des Ausbildungsunternehmens
- Antragsbearbeitung

2. Studienjahr (31 Wochen Praxisphasen)

In den Theoriephasen des zweiten Studienjahres erlangen die Studierenden, basierend auf den im ersten Studienjahr erworbenen Grundlagenkenntnissen, neben den Kenntnissen aus dem Bereich FDL vertiefte Kenntnisse im Internen Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Investition und Finanzierung). Des Weiteren werden die Studierenden intensiv in die Bereiche des Personalmanagements inkl. Arbeitsrecht sowie die sonstigen Rechtsgebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Europarecht) eingewiesen. Abgerundet werden die Theoriephasen durch den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen aus den Bereichen der VWL sowie der Datenverarbeitung. Es empfiehlt sich im 2. Studienjahr daher in den Praxisphasen ein Einsatz in den verwandten Betriebsabteilungen. Insbesondere ist im 2. Studienjahr ein Augenmerk darauf zu richten, dass die Studierenden ein Projekt selbstständig bearbeiten, dessen Ergebnisse sie zum Abschluss des Praxismoduls in Form einer Posterpräsentation darstellen können. Dieses Projekt kann u. a. aus den folgenden Bereichen stammen.

Personalwirtschaft

- Personal- und Sozialwesen
- Arbeitsrecht, Sozialrecht, Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung
- Personalplanung und -beschaffung
- Personalführung und -förderung
- Stellen- und Arbeitsbewertung
- Anreizsysteme

Rechnungswesen

- Buchführung, Bilanzierung/Jahresabschlussvorbereitung und -erstellung
- Steuern (Ertragsteuern, Umsatzsteuer)
- Kosten- und Leistungsrechnung (einschl. Kalkulation)
- Investitionsrechnung
- Finanzierung, Kreditwesen, Zahlungsverkehr

Arbeitsorganisation mit Informations- und Kommunikationssystemen

- Funktion und Wirkung von Informations- und Kommunikationssystemen
- Datenschutz und Datensicherheit

Versicherungsmärkte und Vertrieb

- Bedeutung der Versicherungswirtschaft in der Gesamtwirtschaft
- Versicherungsmärkte
- Kundeninteressen
- Vertrieb und Marketing
- Kundenorientierte Kommunikation
- Produktgestaltung

Produkte und Leistungserstellung im Versicherungsunternehmen

- Produkte
- Vertragsbearbeitung

Markt- und Kundenorientierung

- Kundenorientierte Kommunikation
- Marktforschung
- Verbraucher- und Datenschutz

Geld- und Vermögensanlage

- Anlage auf Konten
- Anlage in Wertpapieren
- Anlage in Finanzprodukten

Kreditgeschäft

- Standardisierte Privatkredite
- Baufinanzierung
- Firmenkredite

3. Studienjahr (31 Wochen Praxisphasen)

Die in den Theoriephasen des dritten Studienjahres vermittelten Kenntnisse sind überwiegend dem dispositiven Bereich zuzuordnen (Controlling, Unternehmensführung, Internationale Bilanzierung). Im dritten Studienjahr erfolgt zudem eine weitere, intensive Vertiefung im jeweils gewählten Schwerpunktfach. Es empfiehlt sich für die praktische Ausbildung folglich ein Einsatz in verwandten Unternehmensabteilungen. Insbesondere ist auch im dritten Studienjahr ein Augenmerk darauf zu richten, dass die Studierenden ein Projekt selbstständig bearbeiten, dessen Ergebnisse sie zum Abschluss des Praxismoduls in Form einer Präsentation darstellen können. Zudem liegt in der betrieblichen Ausbildung auch ein Fokus auf dem Finden einer betrieblichen Fragestellung, die sich vom wissenschaftlichen Anspruch her auch als Thema einer Bachelorarbeit eignet. Mögliche Themenbereiche hierfür entstammen den im Folgenden genannten Bereichen.

Personalwirtschaft

- Personalplanung und -beschaffung
- Personalführung und -förderung
- Anreizsysteme

Finanzwesen

- Investitionsbewertungen
- Unternehmens(bereichs)bewertungen

Rechnungswesen/ Controlling

- Bilanzanalyse
- Erstellung von Kennzahlensystemen
- Unternehmenssteuerung, Konzernsteuerung
- Steuergestaltung und -optimierung

Unternehmensplanung, -organisation und EDV

- Infrastrukturoptimierung
- Prozessoptimierung

Markt- und Kundenorientierung

- Kundenorientierte Kommunikation
- Marketing
- Verbraucher- und Datenschutz

Kontoführung und Zahlungsverkehr

- Kontoführung
- Nationaler Zahlungsverkehr, Internationaler Zahlungsverkehr

Geld- und Vermögensanlage

- Anlage auf Konten
- Anlage in Wertpapieren
- Anlage in Finanzprodukten

Kreditgeschäft

- Standardisierte Privatkredite
- Baufinanzierung
- Firmenkredite

Produkte und Leistungserstellung im Versicherungsunternehmen

- Produkte
- Leistungsbearbeitung